

## **Grußwort**

### **zu Weihnachten und zum Jahreswechsel**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Weihnachten steht vor der Tür. Sie freuen sich alle auf die ruhige Zeit zwischen den Jahren und die Feier im Familien- oder Freundeskreis. Am Heiligen Abend haben wir Zeit für uns, wir haben Zeit für die wahren Werte des Lebens.

Lassen wir das vergangene Jahr 2011 Revue passieren, ziehen wir Bilanz.

Seit dem 01.01.2011 ist Elsdorf Stadt. Die Baugenehmigungsbehörde und das Rechnungsprüfungsamt haben ihre Tätigkeit mit dem Ziel einer verbesserten und ortsnahen Dienstleistung für die Bürger aufgenommen. Die Räume des neuen Jugendamtes der Stadt (ehemalige Bibliothek) wurden im Dezember planmäßig fertig gestellt und von den neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezogen.

In der „alten Schule“ in Giesendorf befindet sich nach Abschluss der Umbauarbeiten seit Juli 2011 das „Elsdorfer Beratungs- und Präventionszentrum für Kinder, Jugendliche und Familien. Damit bietet die Stadt Elsdorf ihren Bürgern das volle Dienstleistungsspektrum einer Stadt an.

Im baulichen Bereich wurden die Baugebiete „Ohndorfer Straße“ und „Zum Kapellchen“ aufgeschlossen und der Vermarktung zugeführt. Die rege Nachfrage und Bautätigkeit im Bereich des Angebotes für „Junge Familien“ ist erfreulich.

Des Weiteren hat die Erschließung neuer Gewerbeflächen begonnen. Ein positives Signal für den Standort Elsdorf war die Grundsteinlegung für die neue Pumpenwerkstatt der RWE Power AG auf ehemaligem Gelände der Zuckerfabrik. Mit einer Investition von 17 Mio. € werden hier 70 neue Arbeitsplätze geschaffen. Im Bereich des Feuereschutzes geht der Neubau einer Rettungswache und eines Feuerwehrgerätehauses in Niederembt der Fertigstellung entgegen.

Hervorzuheben war die rege Teilnahme der Bevölkerung am ersten Elsdorfer Stadtfest vom 14. bis 19.06.2011, obwohl der Wettergott nicht immer gute Laune zeigte.

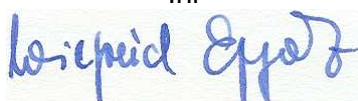
Im finanziellen Bereich konnte der begonnene Schuldenabbau leider nicht fortgesetzt werden. Eine seitens der Finanzbehörden festgesetzte Rückzahlung von Gewerbesteuer in Höhe von 9 Mio. Euro (Zeitraum 1990 – 2003) verbrauchte schlagartig die finanziellen Reserven der Stadt, die unverhofft am Rande des Nothaushaltsrechts steht.

Als Bürgermeister fordere ich alle Elsdorfer auf, verantwortungsbewusst und konstruktiv im Sinne des Ganzen zusammenzuarbeiten, um diese Besorgnis auslösende Haushaltslage zu meistern.

Allen ein herzlicher Dank, die sich für die Stadt Elsdorf eingesetzt haben. Sei es im Rat, in der Wirtschaft, caritativen Einrichtungen, in der Kirche, Vereine sowie in der Feuerwehr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich wünsche Ihnen ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest und einen „guten Rutsch“ ins neue Jahr.

Ihr



Wilfried Effertz  
Bürgermeister